

Der Ball der Selbstliebe

Diversity Ball. Mit spektakulären Show-Einlagen und wichtigen Botschaften ging am Samstagabend der 16. Diversity Ball über die Bühne. Motto: „We are many“.

VON KÖKSAL BALTACI

Er ist allgegenwärtig und so etwas wie die Hymne der Nacht. Der Song „Flowers“ von Miley Cyrus. Mit dem bekannten Refrain, der auf unübertroffene Weise das Gefühl der Selbstliebe, Selbstfürsorge und Selbstachtung einfängt: „I can buy myself flowers. Write my name in the sand. Talk to myself for hours. Say things you don't understand.“

Gleich zu Beginn des Abends, der bei einem Gala-Dinner mit der Verleihung des „Preises der Vielfalt - presented by Magenta Telekom“ in vier Kategorien startet, dröhnt er durch den Festsaal des Rathauses. A cappella vorgetragen vom stilschlecht gekleideten Schmuschor, begleitet von einer kreativen und fantasievollen Tanz-Performance. In den Stunden danach wird er noch häufiger zu hören sein - in den Discos des Rathauses, die von Stars der Szene wie etwa DJ Joyce Muniz, Glitzer & Bass sowie weiteren DJs von Radio Superfly bespielt werden.

„Schlüssel zum Wachstum“

„Ich glaube an die Kraft der Vielfalt und träume von einer barrierefreien Welt“, sagt Ballinitiatorin Monika Haider, bevor in vier Kategorien das Engagement von Unternehmen und Einzelpersonen in den Bereichen Vielfalt, Diversität und Inklusion gewürdigt wird. Ausgezeichnet werden der Verein „FmB - Interessensvertretung Frauen* mit Behinderungen“, die Johann-Strauss-Apothek im vierten Bezirk, die sich unter anderem auf sexuelle Gesundheit, Haut- und Darmgesundheit spezialisiert hat, die ÖBB für ihre zahlreichen Diversitätsstrategien und Lena Öllinger für ihren Einsatz zur Förderung der Rechte von Menschen mit Behinderungen. „Ich sehe die Inklusion von unterschiedlichsten Menschen als Schlüssel

zum Wachstum für unser Wien, unsere Gesellschaft“, fährt Haider fort. „Der Diversity Ball zeigt auf, was uns allen gemeinsam ist und was anders ist, und wie es wäre, wenn wir einander zuhören und vorurteilsfrei begegnen. Der diesjährige Ball ist ein weiterer Meilenstein für Wien und unsere Gesellschaft.“ Heute werde „in dieser wunderbaren Stadt“ die Vielfalt gefeiert. „Wo, wenn nicht im Rathaus? In einem der Herzen unserer Stadt“, ergänzt Sozialstadtrat Peter Hacker, ehe Sängerin Missy May für ein Mini-Konzert übernimmt. Bevor gegen 21 Uhr der eigentliche Ball beginnt, weist auch noch Vizebürgermeister Christoph Wiederkehr auf Wiens Selbstverständnis einer Stadt hin, die „auf Vielfalt statt Einfach“ setzt.

Rednex und Kalaschnikow

Viereinhalb Stunden später sorgt Rednex für einen der Höhepunkte der Nacht, die schwedische Band feierte Mitte der 1990er-Jahre mit Songs wie „Cotton Eye Joe“ und „Old Pop in an Oak“ ihren Durchbruch und tourt seither ununterbrochen um die Welt. Der Arkadenhof auch davor die Truppe, die seit jeher für Diversität steht, ihre Welthits zum Besten gibt. Bespielt (unter der künstlerischen Leitung von Manuela Gamber und Esther Steinbrecher) wird der Arkadenhof auch davor und danach durchgehend - bis in die Morgenstunden. Ebenso wie alle anderen Räume des Rathauses, unter anderem mit atemberaubenden Einlagen von Cry Wheel Meets LED-Geige und Performance-Künstlerin Kalinka Kalaschnikow.

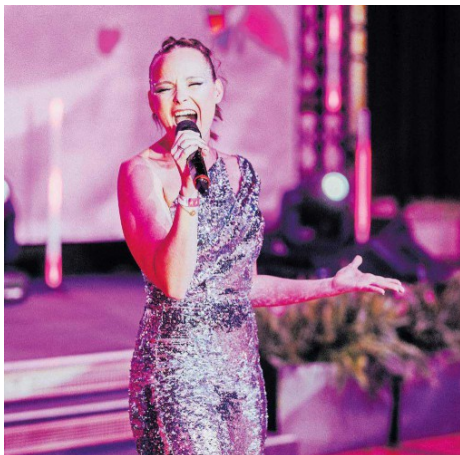
Wer eine Tanzpause benötigt, erholt sich in der Chill-out-Area von Magenta. Beim AnBandSpiel erhalten Interessierte eine Armbandnummer, die es viermal gibt. Jedes Paar, das sich am Ball findet, be-

kommt einen kostenlosen Drink. An der UnStillBar kann in Gebärdensprache bestellt werden. In der DunkelBar schenken blinde und sehbehinderte Jugendliche Getränke aus. An den Make-up- sowie Friseurstationen von Karin van Vliet und Bundy & Bundy im Festsaal können sich Gäste den ganzen Abend lang stylen und frisieren lassen. Ein ganz besonderer Leckerbissen ist die Mitternachtseinlage von Brani Zunami in Gebärdensprache. Sie ist jedes Jahr eines der Herzstücke des Balls, denn die Gebärdensprach-Quadrille steht symbolisch für Minderheitensprachen in Österreich.

Durch den Ball führen Schauspieler Markus Freistätter sowie die ORF-Moderatorinnen Miriam Labus und Amira Awad, sie gehören mit ihren schlagfertigen und geistreichen Kommentaren ebenfalls zu den Stars der Nacht. Unter den rund 3000 Gästen befinden sich neben Prominenten wie etwa der ehemaligen Miss Austria Tanja Duhovich, den Schauspielerinnen Dolores Schmidinger und Lilian Klebow, Topmodel Lou-Anne Gleissenebner sowie Dancing Star Herby Stanonik auch Personen aus der Wirtschaft wie etwa der Wiener-Stadtwerke-Generaldirektor Peter Weinelt und Magenta-Telekom-CEO Rodrigo Diehl.

Reinerlös an diverse Projekte

Organisator des Diversity Balls (powered by Wiener Stadtwerke) ist der Verein „Diversity Ball - Verein zur Förderung von Diversität, Barrierefreiheit und gesellschaftlicher Akzeptanz“. Der Reinerlös wird für Projekte von und mit Menschen mit Behinderung verwendet.



O: Missy May. U: Cry Wheel Meets LED-Geige. Mess



Links: Künstlerin Kalinka Kalaschnikow. Rechts oben: Ball-Initiatorin Monika Haider mit den drei Moderatoren. Rechts unten: Rednex. Christine Mess

